



Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser!

„Hurra, endlich Ferien!“ riefen die meisten Kinder erleichtert am letzten Schultag, der in NRW schon gut drei Wochen zurück liegt. Tatsächlich, die Ferienzeit hat begonnen. Viele verbinden damit die schönsten Wochen des Jahres, jede Menge Erholung, viel Sonne, weiter Strand, Wassersport, Wandern, Auschlafen und weitere angenehme Dinge.



Auch bei uns stehen die Semesterferien unmittelbar vor der Tür. Schon seit einigen Wochen kündigen sie sich langsam aber stetig an. In den sonst so vollen Hörsälen, Seminarräumen und Fluren herrscht plötzlich eine überschaubare Leere. Selbst in der Cafeteria BAU kann man mittags fast ungestört essen und bekommt den besten Platz. Bei unseren Nachbarn komme ich immer in Erklärungsnot, wenn ich gefragt werde, wie lange denn die Semesterferien dauern. Eigentlich sind das keine Ferien sage ich dann immer, es sei nur *vorlesungsfreie Zeit*.

Fortsetzung auf Seite 2

Aus dem Inhalt:

Leistungskriterium „Drittmittel“ im NRW-weiten Vergleich	2
Vor 50 Jahren Examen abgelegt	3
Auszeichnung für FB10-Hiwi	3
Unsere Absolventen	6
Absolventenfeier Juni 2008	6
Der Fachbereich 10 im Überblick	7
Exkursionen	7

Papierbrücken im Belastungstest: Entscheidung im Schülerwettbewerb

Die Nachwuchs-Brückenbaumeister kommen in diesem Jahr aus Betzdorf. Das Schüler-Team des Freiherr-vom-Stein Gymnasiums gewann heute die Entscheidung im Wettbewerb „Papierbrücken 2008“ des Fachbereichs Bauingenieurwesen an der Universität Siegen. Über den zweiten Platz freuten sich die Schülerinnen und Schüler des St.-Franziskus Gymnasiums in Olpe; den dritten Platz belegte die Gruppe des städtischen Gymnasiums Lennestadt.

Aufgabenstellung

Die Brücke muss aus einer 9 cm breiten und 60 cm langen Fahrbahnplatte bestehen und durchgängig „befahrbar“ sein. Die Fahrbahnplatte darf gerade, gekrümmt oder polygonartig verlaufen.

Die Brücke wird 15 cm vom linken *oder* rechten Rand belastet, den Belastungspunkt bestimmt der Veranstalter unmittelbar vor dem Belastungstest. Unterspannungen und Überhöhungen sind zulässig, das skizzierte Lichtraumprofil ist jedoch einzuhalten, d. h. eine Höhe von 5 cm nach oben und 15 cm nach unten darf nicht überschritten werden.



Die Sieger: Schüler des Freiherr-vom-Stein Gymnasiums Betzdorf

Fortsetzung auf Seite 4

Erste Promotion im Fachbereich 10 „Eine Brücke und ein Hut...“

... versinnbildlichen den Schritt, den Edda Steinmann am 12. Juni mit der erfolgreichen Verteidigung Ihrer Dissertation zum Thema *„Räumlich explizite Funktionen als integrierter Bestandteil der Unternehmens-IT“* erstmalig gegangen ist. Betreut wurde die Arbeit von Frau Prof. Dr. Monika Jarosch, Lehrstuhl für Praktische Geodäsie und Geoinformation der Uni Siegen.



Prof'in Jarosch (Betreuerin und erste Gutachterin, links) und Edda Steinmann (rechts)

Mit dem Brückenschlag von der Geoinformatik zur Informatik ist es auf dem Weg von isolierten Einzelsystemen zu geschäftsprozessorientierten Architekturen gelungen, geographische Informationen in die aktuelle Softwarearchitektur der Unternehmens-IT eines Energieversorgers zu integrieren.

Fortsetzung auf Seite 3

Editorial

(Fortsetzung von Seite 1)

Für unsere Studierenden ist die anstehende vorlesungsfreie Zeit ziemlich arbeitsreich. Zunächst stehen Prüfungen und Klausuren an, daneben müssen viele von ihnen noch jobben, um Geld zu verdienen. An dieser Stelle wünsche ich allen Studierenden viel Erfolg und auch das notwendige Quäntchen Glück bei ihren Prüfungen.

Auch bei uns im FB 10 ruht die Arbeit natürlich nicht. Forschungs- und Drittmittelprojekte werden weiter bearbeitet, außerdem müssen die Klausuren vorbereitet und durchgesehen werden. Weiterhin darf ich Ihnen verraten, dass der FB 10 sich schon in Kürze in einem ganz neuen, modernen Layout präsentieren wird. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe.

Die brennendste Frage, die zurzeit alle an der Uni beschäftigt, lautet jedoch: Wer wird Rektor der Universität Siegen? Ich würde Ihnen gerne eine Antwort auf diese Frage geben, weiß es aber auch nicht. Wie bekannt wurde der vom Hochschulrat zum Rektor gewählte Prof. Steinbach, der zurzeit 1. Vizepräsident der TU Berlin ist, vom Senat nicht bestätigt. Damit geht das Verfahren wieder an den Hochschulrat zurück, der sich mit einer Zweidrittel-Mehrheit gegen das Votum des Senats durchsetzen könnte. Mein Eindruck von der Senatssitzung: Viele Gesichter sahen ähnlich aus wie die enttäuschten Fans nach dem verlorenen EM-Finale gegen Spanien. Einige aber sahen auch Chancen und neue Möglichkeiten für die Zukunft.

In der vorliegenden Ausgabe des Newsletters finden Sie interessante Berichte über Neuigkeiten und Veranstaltungen des FB 10 in den letzten Wochen. Weiterhin gibt es Hinweise auf Veranstaltungen und Termine. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Ihr


Peter Schmidt
 Dekan des Fachbereichs Bauingenieurwesen der Universität Siegen

Wo stehen wir eigentlich? Leistungskriterium „Drittmittel“ im NRW-weiten Vergleich

Die Mittelverteilung innerhalb der Hochschulen wird immer stärker durch so genannte Leistungskriterien bestimmt wie Studienanfängerzahlen, Absolventenzahlen, Auslastungsquoten, aber vor allem ... das liebe Geld: Drittmittel.

Drittmittel sind Gelder, die nicht aus dem Haushalt der Hochschule stammen, sondern von „Dritten“, d.h. von externen Geldgebern (z.B. DFG, BMBF, EU, Industrie), zur Verfügung gestellt werden.

Das aktuelle CHE-Hochschulranking vom 06.05.2008 hat u. a. die erworbenen Drittmittel der einzelnen Fachbereiche an deutschen Universitäten unter die Lupe genommen. Dadurch wird der Vergleich mit anderen Universitäten bzw. mit Fachbereichen der eigenen Universität ermöglicht.

Der Fachbereich 10 wurde in dieser Rubrik nicht gerankt; Grund hierfür ist die noch laufende Umstellung vom FH- auf den universitären Studiengang.

Schade, denn die Zahlen unseres Fachbereiches können sich schon jetzt sehen lassen, und das obwohl wir nur über sehr wenige wissenschaftliche Mitarbeiterstellen verfügen und unsere Geräteausstattung

zum Teil völlig veraltet ist. Unterm Strich kamen im Jahr 2007 insgesamt 1,06 Mio. € Drittmittel zusammen.

Weil absolute Zahlen allein aber nicht aussagekräftig (weil nicht miteinander vergleichbar) sind, bezieht man sie auf die Anzahl der Wissenschaftler – so auch beim CHE-Ranking.

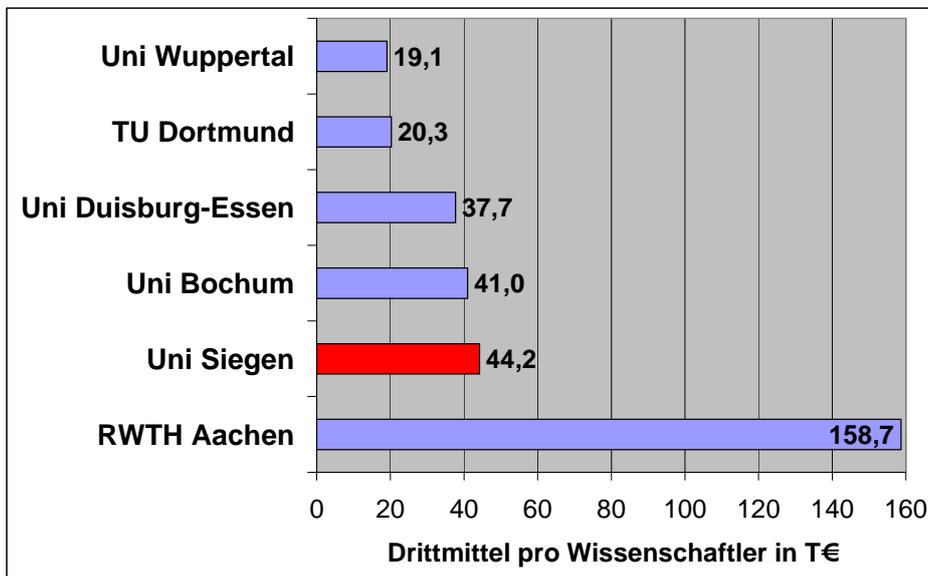
Ein Vergleich der Bauingenieur-Fachbereiche an den NRW-Universitäten zeigt, dass wir mit 44.200 € pro Wissenschaftler auf Platz 2 liegen – damit lassen wir die Universitäten in Bochum, Duisburg-Essen, Dortmund und Wuppertal hinter uns. Mit weitem Abstand auf Platz 1: die RWTH Aachen. Sie ist nicht nur in NRW, sondern deutschlandweit auf der Spitzenposition bei den Bauingenieuren.

Interessant ist selbstverständlich auch der Vergleich mit anderen Fachbereichen unserer Universität, insbesondere mit den übrigen Ingenieurwissenschaften. Die Platzierungen:

- 1) Bauingenieurwesen (44.200 €)
- 2) Maschinenbau (40.400 €)
- 3) Elektrotechnik (33.300 €).

Alle Informationen zum aktuellen CHE-Hochschulranking finden Sie unter

<http://ranking.zeit.de/che9/CHE>



Drittmittelaufkommen der Bauingenieur-Fachbereiche an den Universitäten in NRW (Quelle: CHE)

Erste Promotion im FB 10

Fortsetzung von Seite 1

Hierbei wird die Web Service-Technologie in einer Service-orientierten Architektur (SOA) aufgrund ihrer hohen Flexibilität und Wiederverwendbarkeit sowie der Verwendung von Kernstandards als ideale Systemumgebung herausgestellt. Sie öffnet damit die Tür zur Nutzung von Geodaten in Geschäftsprozessen.

Die Arbeit von Frau Steinmann zeigt anhand der prototypischen Umsetzung eines Teilprozesses mit Raumbezug im Gesamtprozess Störungsmanagement, dass sich durch die Abbildung raumbezogener Geschäftsprozesse in Web Services und deren Einbindung in eine Service-orientierte Architektur ein Mehrwert hinsichtlich Flexibilität und einer Annäherung beider Informatik-Disziplinen erzielen lässt.



Tee-Ei statt „IT“ (Ei-Tee), Energie und das Web!

Lohn der Mühe war – unmittelbar im Anschluss an die Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses – die Verleihung des „Doktorhuts“, der auch noch nach vielen Jahren an diesen bedeutsamen Tag erinnern wird!

MJ

Jubiläum der besonderen Art Vor 50 Jahren Examen abgelegt

Anlässlich ihres 50-jährigen Examenjubiläums besuchte eine Gruppe ehemaliger Absolventen am 27. Juni 2008 den Fachbereich Bauingenieurwesen. Ihren Abschluss als Hochbauingenieure machten sie im Jahre 1958 an der damaligen Ingenieurschule für Bautechnik.



Wiedersehen mit einer „alten Bekannten“: Die Prüfpresse (im Hintergrund Mitte) war schon zu ihren Studienzeiten in Betrieb.

Nach einer Begrüßung durch den Dekan erhielten die Jubilare Urkunden und ein Buchgeschenk als Andenken an diesen besonderen Tag.

Der Initiator des Treffens, Herr Kirchhöfer, schilderte in seiner Dankesrede die damaligen Studienbedingungen. So war seinerzeit ein Gesellenbrief in einem Bauberuf grundsätzlich Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums. Weibliche Studierende gab es im damaligen Abschlussjahrgang nicht.

Den Abschluss der Feier bildete ein Rundgang durch das Baustoff- und das Wasserbaulabor.

Preisverleihung des Studienförderfonds Siegen Auszeichnung für FB10-Hiwi

Pedro Daniel Villamil, seit Juli 2007 studentische Hilfskraft (SHK) im Fachgebiet Stahlbau, erhielt am 2. Juli 2008 eine besondere Auszeichnung: Im Rahmen einer Feierstunde überreichte ihm der Rektor der Universität Siegen, Prof. Ralf Schnell, eine Urkunde des Studienförderfonds Siegen e.V.. Danach finanziert der Studienförderfonds seine Stelle für die Dauer von einem Jahr – allerdings nicht als herkömmliche SHK-Stelle, sondern zwecks Heranführung an wissenschaftliche Arbeiten.

Der Studienförderfonds Siegen e.V. unterstützt Studierende der Universität Siegen in ihrer beruflichen und persönlichen Entwicklung durch Vergabe von Stipendien, die aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden finanziert werden.

Die nächste Bewerberrunde findet im WS 2008/09 statt.

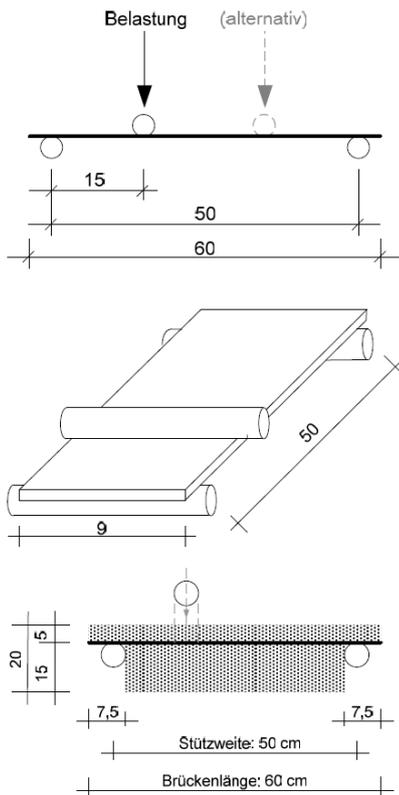
Weitere Informationen unter www.sff.uni-siegen.de



Papierbrücken im Belastungstest

Fortsetzung von Seite 1

Als Baumaterial ist nur Papier zulässig, das Papier darf geklebt werden, weitere Materialien wie Kordel o. Ä. dürfen nicht verwendet werden. Die Eigenlast der Konstruktion darf insgesamt 240 g nicht überschreiten.



Aufgabenstellung im Papierbrücken-Wettbewerb 2008

Die Ideen, Entwürfe und deren Umsetzung sind ausreichend zu dokumentieren.

Bewertet werden

- Tragfähigkeit 70 %
- Dokumentation 15 %
- Kreativität/Qualität 15 %

Wettbewerbszeitraum

Start 12.03.2008

Abschluss 16.06.2008

Motivation

Der Umgang mit Zahlen und Naturwissenschaften hat für viele Schüler wenig Bezug zur Wirklichkeit. Dass Technik auch Spaß machen kann, will der Fachbereich Bauingenieurwesen der Universität Siegen in seinem Wettbewerb „Papierbrücken“ vermitteln.

„Über den akuten Ingenieurmangel wird in den Medien berichtet. Aber statt weiter darüber zu debattieren, haben wir vor zwei Jahren das Schülerprojekt ‚Papierbrücken‘ ins Leben gerufen“, erklärte Prof. Alfons Goris, Veranstalter des Wettbewerbs.

Der Wettbewerb gibt Schülerinnen und Schülern den nötigen Freiraum, ihre Fantasie und ihren Erfindungsreichtum einzusetzen. Sie können Verständnis für technische Prozesse entwickeln und erhalten auf spielerische Weise einen Einblick in die Arbeit von Bauingenieurinnen und Bauingenieuren.

Start des Wettbewerbs

Am 12.03. konnten die Schüler-Teams der Jahrgangsstufen 10 bis 12 ihre Aufgabenstellung und die nötigen Materialien abholen: Papier und Klebstoff.

Zunächst erscheint das wenig spektakulär; umso größer ist die Herausforderung, mit diesem einfachen Werkstoff eine stabile Papierbrücke zu bauen. Ziel ist es, eine möglichst hohe Effizienz zu erreichen, das heißt, bewertet wird das Verhältnis von Traglast zu Eigenlast.

Die Aufgabenstellung ist neu und die Anforderungen sind hoch. Während in den vergangenen Jahren eine Brücke für eine *mittige* Lastanordnung entworfen werden sollte, geht es in diesem Jahr darum, eine Brücke zu bauen, die für *unterschiedliche* und zudem unsymmetrische Belas-



Ausgabe des Baumaterials durch Dipl.-Ing. Jens Strohbusch (Mitte)

tungsanordnungen tauglich ist – keine leichte Aufgabe für die angehenden „Bauingenieure“!

Im Anschluss an die Einführungsveranstaltung öffnete der Fachbereich seine Labore, um den interessierten Jugendlichen einen intensiveren Einblick in die Arbeitswelt der Ingenieure zu ermöglichen. Angefangen von Bauteil- und Bodenprüfungen über die Griffbarkeit von Straßen bis hin zur Simulation von Überflutungen konnte eine breite Palette des Bauingenieurwesens erfahren und erlebt werden.



Überflutungssimulationen im Wasserbau-Labor mit Dipl.-Ing. Jörg Wieland (rechts)

Papierbrücken im Belastungstest

Fortsetzung von Seite 4

Entscheidung

Am 16. Juni war es dann soweit: der Tag der Entscheidung. 18 Schülerteams waren angereist, um sich im Wettbewerb zu messen. Die von den Schülern gebauten Wettbewerbsbrücken zeigten eine große Vielfalt und beeindruckende Kreativität.

Vor dem „großen Belastungstest“ lag knisternde Hochspannung in der Luft.



Gespannte Erwartung vor dem Belastungstest

Dann kam die Spezialmaschine zu Einsatz, die unerbittlich ihren Druck auf die filigranen Papierbrücken ausübte.



Papierbrücke im Belastungstest

Am Ende des Wettbewerbs stand dann fest: Sieger war das Team aus Betzdorf. Ihr Bauwerk knickte erst ein, als das Messgerät 17,3 kg anzeigte – und das bei einem Eigengewicht von nur 86 Gramm.

Die Konstruktion des zweitplatzierten Gymnasiums aus Olpe ging zwar erst bei 34,7 Kilo in die Knie, war aber mit 185 g mehr als doppelt so schwer.

Das Bauwerk aus Lennestadt wurde bei 29,3 kg „weich“ (Eigengewicht 190 g), und erreichte den dritten Platz, dicht gefolgt von zwei Schülerteams aus Wilnsdorf, die den vierten und fünften Platz belegten.

Auch die Brücken der anderen Schülergruppen zeigten ein beeindruckendes Durchhaltevermögen. In erster Linie steht aber bei dem Brückenbauwettbewerb der Spaß am Tüfteln und Konstruieren im Mittelpunkt.

Für Prof. Alfons Goris ist die große Resonanz auf den Wettbewerb der Beweis dafür, dass Schülerinnen und Schüler sich auch heute für Naturwissenschaften und Technik begeistern können. „Wir zeigen den Jugendlichen, dass sie das im Unterricht erworbene Wissen praktisch anwenden können.“

Junge Menschen können wir nur ermutigen, sich für ein Studium zu entschließen. Der Beruf der Bauingenieurin und des Bauingenieurs ist ausgesprochen vielfältig und interessant, die Berufsaussichten für den Ingenieur Nachwuchs sind sehr gut.

AG



Der 2. Platz ging an das St. Franziskus-Gymnasium Olpe (oben), das Städtische Gymnasium Lennestadt belegte den 3. Platz (unten)

Teilnehmende Schulen

Johanneum-Gymnasium	Herborn
Berufskolleg Siegen-Wittgestein; I	Siegen
Berufskolleg Siegen-Wittgestein; II	Siegen
Peter-Paul-Rubens Gymnasium	Siegen
Gymnasium Wilnsdorf; I	Wilnsdorf
Gymnasium Wilnsdorf; II	Wilnsdorf
Gymnasium Schloß Wittgenstein	Bad Laasphe
Gymnasium der Stadt Lennestadt; I	Lennestadt
Gymnasium der Stadt Lennestadt; II	Lennestadt
Gymnasium Maria Königin; I	Lennestadt
Gymnasium Maria Königin; II	Lennestadt
St.-Franziskus-Gymnasium; I	Olpe
St.-Franziskus-Gymnasium; II	Olpe
Freiherr-vom-Stein-Gymnasium	Betzdorf
Westerwald Gymnasium; I	Altenkirchen
Westerwald Gymnasium; II	Altenkirchen
Ev. Gymnasium; I	Meinerzhagen
Ev. Gymnasium; II	Meinerzhagen

Der nächste Wettbewerb kommt bestimmt!

Genauere Informationen finden Sie demnächst auf unseren Internetseiten.

www.bau.uni-siegen.de

Unsere Absolventen

Mai 2008

Christoph Tripp

Ordnungssystematik von Bauleistungen im Schlüsselfertigbau und deren Anwendung auf Lohnaufwandswerte von Leitpositionen (Uni) *Rauh*

Juni 2008

Markus Diederich

Gewässerrenaturierung des Langenfelderbaches im Bereich des Marktplatzes zwischen Schützenstraße Hs-Nr. 30 und B508 (Ebertstraße) der Stadt Hilchenbach (FH) *Jensen*

Sebastian Bieker

Anwendung der Bemessungsregeln des Stahlleichtbaus auf Lichtbandzargen und Erarbeitung eines praxismgerechten Bemessungsprogramms (FH) *Falke*

Anne Katrin Schöps

Entwurf und Bemessung einer Hochbaukonstruktion (FH) *Goris*

Ji-Hye Kim

Offenlegung und Renaturierung eines derzeit verrohrten Abschnittes des Bockenbaches bei Eichen (MSc) *Jensen*

Babak Ebrahimpour-Ardabili

Entwurf und Bemessung einer Hochbaukonstruktion (FH) *Goris*

Die Abkürzung hinter dem Thema der Abschlussarbeit gibt den abgeschlossenen Studiengang an:

BSc: Bachelor of Science

MSc: Master of Science

FH: Diplom FH-Studiengang

Uni: Diplom universitärer Studiengang

Kursiv: Betreuer der Arbeit

Herzlichen Glückwunsch von allen Hochschullehrern und Mitarbeitern des Fachbereichs !

Absolventenfeier Juni 2008

Zweimal im Jahr veranstaltet der Fachbereich 10 eine Feierstunde, in der die Absolventinnen und Absolventen nach erfolgreichem Abschluss ihres Studiums verabschiedet werden.

Am 20. Juni war es wieder so weit. 14 der insgesamt 18 Absolventinnen und Absolventen des ersten Halbjahres samt Angehörigen und Freunden folgten der Einladung ins Artur-Woll-Haus der Universität Siegen.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Dekan des Fachbereiches 10, Prof. Peter Schmidt, überbrachte der Rektor der Universität, Herr Prof. Schnell persönlich die Grußworte des Rektorates.

Den Förderpreis des Fördervereins der Fachbereiche 9 und 10 erhielt Sebastian Bieker. In seinem Vortrag stellte Herr Bieker anschließend die Ergebnisse seiner Diplomarbeit zum Thema „Anwendung der Bemessungsregeln des Stahlleichtbaus auf Lichtbandzargen und Erarbeitung eines praxismgerechten Bemessungsprogramms“ vor. Weitere Preise gingen an die jeweils besten Absolventen im FH-, Uni- und Master-Studiengang.

Den abschließenden, sehr interessanten Festvortrag hielt Prof. R. A. Herrmann zum Thema „Bergbau im Siegerland – Risiken und Chancen“.



Die Absolventen mit dem Rektor der Universität Siegen Prof. Ralf Schnell (Mitte) und dem Dekan des FB 10 Prof. Peter Schmidt (rechts)

Der Fachbereich 10 im Überblick ...

Univ.-Prof. Dr.-Ing.

Johannes Falke

Stahlbau und Datenverarbeitung

Tel.: (0271) 740-2174

Email: falke@bau.uni-siegen.de

Univ.-Prof. Dr.-Ing.

Gerd Förch

Wasserwirtschaft

Tel.: (0271) 740-2162

Email: gerd.foerch@uni-siegen.de

Univ.-Prof. Dr.-Ing.

Horst Görg

Abwasser- und Abfalltechnik

Tel.: (0271) 740-2323

Email: goerg@bau.uni-siegen.de

Univ.-Prof. Dr.-Ing.

Alfons Goris

Massivbau

Tel.: (0271) 740-2592

Email: goris@bau.uni-siegen.de

Univ.-Prof. Dr.-Ing.

Richard Herrmann

Bodenmechanik, Erd- und Grundbau

Tel.: (0271) 740-2168

Email: geo@fb10.uni-siegen.de

Univ.-Prof. Dr.-Ing.

Monika Jarosch

Praktische Geodäsie und Geoinformation

Tel.: (0271) 740-2146

Email: jarosch@vermessung.uni-siegen.de

Univ.-Prof. Dr.-Ing.

Jürgen Jensen

Wasserbau und Hydromechanik

Tel.: (0271) 740-2172

Email: jensen@fb10.uni-siegen.de

Univ.-Prof. Dr.-Ing.

Günter Neroth

Baustoffkunde

Tel.: (0271) 740-2660

Email: neroth@bau.uni-siegen.de

Univ.-Prof. Dr.-Ing.

Reinhold Rauh

Baubetrieb und Bau-Projektmanagement

Tel.: (0271) 740-2393

Email: baubetrieb@bau.uni-siegen.de

Univ.-Prof. Dr.-Ing.

Peter Schmidt

Baukonstruktion, Ingenieurholzbau und Bauphysik

Tel.: (0271) 740-2151

Email: schmidt@bau.uni-siegen.de

Univ.-Prof. Dr.-Ing.

Ulrich Schmitz

Massivbau und Bauinformatik

Tel.: (0271) 740-2700

Email: schmitz@bau.uni-siegen.de

Univ.-Prof. Dr. rer. pol.

Frank Schultmann

Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Bauwirtschaft

Tel.: (0271) 740-4185

Email: frank.schultmann@uni-siegen.de

Univ.-Prof. Dr.-Ing.

Jürgen Steinbrecher

Stadt- und Verkehrsplanung

Tel.: (0271) 740-2211

Email: j.steinbrecher@bau.uni-siegen.de

Univ.-Prof. Dr.-Ing.

Chuanzeng Zhang

Baustatik

Tel.: (0271) 740-2173

Email: c.zhang@uni-siegen.de

Sekretariat

Ingeborg Stenske

Tel.: (0271) 740-2110

Fax: (0271) 740-2552

Email:

dekanat@bau.uni-siegen.de

Dekan

Univ.-Prof. Dr.-Ing.

Peter Schmidt

Tel.: (0271) 740-2109

(0271) 740-2151

Fax: (0271) 740-2552

Email:

schmidt@bau.uni-siegen.de

Prodekan

Univ.-Prof. Dr.-Ing.

Günter Neroth

Tel.: (0271) 740-2660

Fax: (0271) 740-2552

Email:

neroth@bau.uni-siegen.de



Prüfungsamt

Jutta Mäusezahl

Tel.: (0271) 740-4299

Fax: (0271) 740-4343

Email:

maeusezahl@bau.uni-siegen.de

Prüfungsausschuss

Univ.-Prof. Dr.-Ing.

Günter Neroth

Tel.: (0271) 740-4299

(0271) 740-2660

Fax: (0271) 740-4343

Email:

neroth@bau.uni-siegen.de

Exkursionen

16.-18. Oktober 2008

Exkursion nach Berlin, u. a. Besichtigung Großbaustelle Flughafen BBI, U-Bahn-Baustelle U55. Veranstalter: Fachschaftsrat FB 10



Quelle: <http://www.berlin-airport.de/>

24.-25. Oktober 2008

zweitägige Studienfahrt nach Hamburg. Veranstalter: ABS Alumni Siegen

27.-28. Oktober 2008

Exkursion zur Fa. Peri Weißenhorn bei Ulm. Veranstalter: Lehr- und Forschungsgebiet Baubetrieb

Nähere Informationen erhalten Sie beim jeweiligen Veranstalter!

Impressum

verantwortlich für den Inhalt:

Prof. Dr. Peter Schmidt
Universität Siegen, FB 10
57068 Siegen

ISSN 1867-1101